

**Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME)**

FSME: Ätiologie, Epidemiologie & Diagnostik \_ 3  
*Gerhard Dobler*

Klinik der FSME bei Kindern – mit Fallbeispiel\_ 6  
*Clara Ihling, Ulrich von Both*

Übersicht FSME-Impfstoffe: Wirkstoffe, Wirkung, Wirksamkeit und Impfschemata bei Kindern \_ 9  
*Heinz-Josef Schmitt et al.*

FSME-Praxistipps \_\_\_\_\_ 13  
*Stefan Weichert*

STIKO-Empfehlungen FSME \_\_\_\_\_ 15

© Titelbild: KPixMining - stock.adobe.com

# FSME im Kindes- und Jugendalter: ein Update

Die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) ist die medizinisch wichtigste durch Zecken übertragene Virusinfektion in Europa und Asien. Trotz effektiver Impfungen wird in den letzten Jahren in vielen Regionen des Verbreitungsgebietes der FSME ein Anstieg von Infektionen bei Menschen beobachtet. Die Ursachen hierfür sind unklar, eine Assoziation zum Klimawandel wird diskutiert. Grund genug für eine aktuelle Bewertung der FSME.

Aus dem nationalen Konsiliarlabor für FSME stellt Gerhard Dobler als neue Erkenntnis fest, dass auch Nutztiere im Stadium der akuten Infektion das FSME-Virus ausscheiden und damit infektiös sind. Er führt aus, dass die allermeisten FSME-Fälle im Stadium der Organmanifestation (ZNS-Symptomatik) zur Diagnostik kommen. Für die Einleitung einer Diagnostik wichtig ist das klinische Bild der FSME bei Kindern und Jugendlichen.

Clara Ihling und Ulrich von Both aus München präsentieren einen instruktiven Fall und erläutern das saisonale Auftreten von FSME in Deutschland während der Frühjahrs- und Sommermonate und weisen darauf hin, dass auch Fälle im Herbst vorkommen können. Neurologische Langzeitfolgen sind bei Kindern nach FSME selten.

Eine aktuelle Übersicht zu den FSME-Impfstoffen mit Blick auf Wirkung, Wirkstoffe sowie Wirksamkeit und Impfschemata bei Kindern bietet Joe Schmitt an. Die Zulassung der beiden in Deutschland verwendeten Impfstoffe beruhte auf dem Nachweis von Sicherheit und Immunität. Beide Impfstoffe sind auch für Kinder mit halber Antigenmenge verfügbar. Sie sind ab dem vollendeten ersten Lebensjahr bis zum Alter von 15 Jahren bzw. 11 Jahren zugelassen. Ein Impfschutz ist mittels konventionellem und Schnellschema erreichbar.

Das FSME-Sonderheft rundet Stefan Weichert aus Mannheim mit „FSME-Praxistipps“ zur Virusübertragung, zum Management eines Zeckenstichs, zur Durchführung der Impfungen sowie mit Hinweisen zu weiterführenden Informationen ab. Schließlich finden Sie die aktuellen STIKO-Empfehlungen zur FSME-Impfung am Ende dieses Sonderhefts. Es sei darauf hingewiesen, dass sich die Risikogebiete immer wieder ändern können. Es empfiehlt sich daher, die einschlägigen, aktuellen RKI-Publikationen hierzu zu beachten.

Das „Sonderheft FSME“ wurde von der Firma Pfizer unterstützt. Für die Inhalte der einzelnen Beiträge sind ausschließlich die jeweiligen Autorinnen und Autoren verantwortlich. Viel Freude bei der Lektüre!

Univ.-Prof. Dr. med. Markus Knuf, Worms,  
 Chefredakteur